



Eintägiger Workshop

Bodenlos

Ackerland im Visier von Investoren

Di. 17.3.15, 10 - 17 Uhr

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg-Altona, im W3 Saal

Die globale Überbeanspruchung gemeinschaftlicher Naturgüter hat nicht nur ökologische Auswirkungen, sondern wirft auch soziale Fragen von Armut und Reichtum in internationalen Zusammenhängen auf. Auch der weltweite Ausverkauf der Böden erhöht Armut und verschärft Abhängigkeiten. Wer darf und kann heutzutage Böden für welchen Zweck nutzen – und wer nicht? Landgrabbing (*Landnahme/Landraub*) führt nicht nur zu massiver Ungleichverteilung, sondern auch die Qualität der Böden leidet. Sie werden so ausgebeutet, dass gravierende Folgen für Umwelt und Biodiversität entstehen.

Im Workshop werden diese Themen aufgegriffen, vertieft und diskutiert. Mit fachlichen Beiträgen, Diskussionen und Übungen wenden wir uns dieser Thematik zu und suchen nach alternativen Wegen.

Mit: **Roman Herre**, FIAN Deutschland und weiteren Gästen.

Das Angebot richtet sich an alle, aber insbesondere auch an ältere Menschen.

Kosten: 5-10 € nach Selbsteinschätzung (inkl. Mittagsimbiss und Getränke).

Anmeldungen bis zum 10. März bitte an zeitalter@werkstatt3.de /040-39805383

Eine Kooperations-Veranstaltung von:

umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg. e.V.
Kurze Straße 1, 20355 Hamburg
info@umdenken-boell.de, www.umdenken-boell.de
und
W3-Werkstatt für Internationale Kultur und Politik e.V.,
Projekt zeitAlter, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg
zeitalter@werkstatt3.de